



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Sigrid Wübker, Tel. 079 439 50 98, s.wuebker@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

4. August, 10.15 Uhr, Gemeindesaal Tüscherz
Gottesdienst mit Abendmahl am 7. Sonntag nach Trinitatis
Text: Hebr 13,1–3. Mit Karin Schneider (Musik), Matthias Grimm (Kelchhalter), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

11. August, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst am 8. Sonntag nach Trinitatis
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

18. August, 11.00 Uhr, Skihütte Spitzberg
Bergpredigt
Text: Jer 1,4–10. Mit Bruno Steiner und Peter Wüthrich (Alphörner), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Apéro und Suppenzmittag mit dem TV Twann.

25. August, 11.00 Uhr, Pavillon St. Petersinsel
Inselgottesdienst
Gemeinsam gelesen: Lk 6,27–35 – Feinde. Mit Ueli Schori (Trompete) und Pascal Schafer (Tuba), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Apéro.

EDITORIAL

Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr...

Diesen Spruch auf einer Postkarte hat mir eine Freundin geschickt. Eine Wortspielerei, die mir sofort gefallen hat.

Seit ich in Ligerz wohne, hat sich ein morgendliches Ritual breit gemacht. Wenn ich aufstehe, schaue ich kurz aus dem Fenster. Der Blick auf das Wasser und die gegenüberliegende St. Petersinsel verraten mir viel. Meine erste Wettereinschätzung beginnt. Je nach Jahreszeit sehe ich die Insel nah und klar oder ist sie verschwommen. Es gibt Tage im Jahr, wo sie sogar «verschwunden» ist. Im Nebel eingehüllt und grau. Die Wellenbewegungen geben mir Auskunft, woher der Wind weht. Haben wir Bise oder Westwind? Ist die Wasseroberfläche glatt oder bilden sich Kreise und kleine oder grosse Wellen mit Schaumkrone?

Jetzt im Sommer blinkt und glitzert mir das Wasser schon oft am Morgen entgegen. Dann ist der Start in den Tag grad leichter.

Wasser hat für mich eine besondere Bedeutung. Es ist nicht nur mein wichtigster Durstlöscher. Wasser ist für mich zum Beispiel auch ein Symbol für Ruhe und Unruhe.

In meinem Leben gibt es viel positive Unruhe. Mein Alltag läuft, ich habe genug zu tun und spüre keine Langeweile. Im Beruf bin ich mit Menschen unterwegs, schätze Situationen ein und reagiere darauf. Das kann auch anstrengend werden. Ich weiss, ich brauche auch meine Ruhephasen. Dann tut mir der See gut. Ein Stück am Ufer laufen, sich durch ein paar Schwimmzüge erfrischen oder einfach nur dem Entenpaar beim Schnattern zusehen. Da komm ich runter. Der Rhythmus des Wassers hilft mir, meine innere Balance zu finden.

Der See zeigt mir: Jeder Tag ist anders und es gibt das, was immer gleich bleibt!

Aus dem Beständigen schöpfe ich die Kraft, um mich auf das Neue einzulassen. Es gelingt mir nicht immer, aber der See hilft mir ab und zu dabei.

Und genau das wünsche ich auch Ihnen: Gute und erholsame Zeiten am Bielersee!
EVELINE MICHEL (TEXT); VERA SPÖCKER (FOTOS)



VERANSTALTUNGEN

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 8. August, 12.00 Uhr,
Im Restaurant.

Offenes Singen in der Vollmondnacht
Dienstag, 15. August, 22.30 Uhr,
Kirche Vinelz.

Gemeinsam gelesen
Freitag, 23. August, 18.15 Uhr,
Pfarrsaal Ligerz.
Wir lesen und diskutieren Abschnitte aus der «Feldrede» des Evangelisten Lukas und prägen damit den Gottesdienst des anschliessenden Sonntags. Heute: Feinde (Lk 6,27–35). Die Predigt dazu: am Sonntag, 25. August 2019 um 11.00 Uhr im Pavillon der St. Petersinsel. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.



KINDER UND JUGEND

KinderTreff
Freitag, 16. August, 17.10–20.00 Uhr,
Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander. Mit Lilli Klein, Jeanne Lüthi und dem KinderTreff-Team. Anmeldungen bis Mittwoch per SMS bei Lilli Klein (079 710 54 30).

PIKETTDIENSTE

23. Juli bis 4. August
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi
(Tel. 079 439 50 99)

5. bis 14. August
Pfrn. Sigrid Wübker (Tel. 079 439 50 98)

15. August bis 8. September
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi
(Tel. 079 439 50 99)

Änderungen vorbehalten; bitte Nidauer Anzeiger und Homepage beachten.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99).

Turngruppe, fit gym all-round

Jeweils am **Dienstagnachmittag**, 14.00 bis 15.00 Uhr, Pfarrsaal Twann, 16.00 bis 17.00 Uhr, Schulhaus Ligerz. Wiederbeginn nach der Sommerpause am **27. August**. Neumitglieder sind herzlich willkommen.
Wir haben Freude an Bewegung, kräftigen unsere Muskeln und pflegen nebenbei den Kontakt.
Leitung: Ruth Egger, Pro Senectute

HERVORGEHOBEN

Die St. Petersinsel

Auch wenn der Boden der Insel zu den Gemeinden Twann-Tüscherz und Erlach gehört, hat Ligerz das Privileg, sie sozusagen vor der eigenen Nase zu haben, und (auch) die Ligerzer sind ihr eng und liebevoll verbunden. Schon als junge «Schnuifer» hat es uns immer wieder hinübergezogen. Während dem 2. Weltkrieg waren unsere Väter im Aktivdienst, die Mütter betreuten die Reben und leisteten viel Arbeit, um uns ernähren und erziehen zu können – wir aber nutzten jeden Fetzen Zeit, um per Ruderboot oder auch schwimmend auf die Insel zu gelangen, uns auf der Längmatt auszutoben. Später waren wir dann auch noch mit den Mädchen drüben und versuchten, ihnen beim Spaziergang zum Pavillon ein wenig näher zu kommen.

Die Geschichte der Insel ist alt. Um 1130 herum wurde das Cluniazenser Kloster errichtet, und die Mönche hatten bereits früh das Rebgut angelegt. Über lange Zeiten hinweg wurden die Inseln von Ligerzer Rebbauern bewirtschaftet, bis in den 1950er Jahren eine Familie aus Lüscherz den Unterhalt übernahm. Der Wein wurde im Klosterkeller gelagert und war nicht gerade fein; später hat das Berner Rebgut in Neuenstadt die Reben übernommen, und auch der Inselwein wird seither dort gekeltert und gepflegt.

Wenn wir dem alten Seebutenlied Glauben schenken dürfen, wurde beim Pavillon schon seit langer Zeit und vor allem im Herbst gefeiert und getanzt:

D' Herbschtsuntige si üsi Fröid,
Alls fahrt der Insel zue;
Bi Strübli, Fisch, bouchiertem Wy
Kalazt me dört bis gnue, kalazt me dört bis gnue.

Es spilt zum Tanz der Gyger Franz –
D Meitschiröckli ruusche;
Es spilt zum Tanz der Gyger Franz –
Möcht mit keim Chünig tuusche!

Seit etwa 20 Jahren findet jedes Jahr im Sommer ein Gottesdienst auf der Insel statt*. Früher haben die Kirchgemeinden Twann-Tüscherz und Ligerz damit einmal im Jahr zusammengespant. Heute feiert die Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee. Schön ist es einewäg, früher und heute!

RENÉ BEGRÉ

**Die Protokolle beider Kirchgemeinden zeigen, dass der Inselgottesdienst wesentlich älter ist und tatsächlich von den Ligerzern «erfunden» worden ist. 1985 hatte sich der Twanner Pfarrer nämlich bei seinem Rat darüber beklagt, dass die Ligerzer auf «seinem» Gemeindegebiet feiern würden. Der Rat hat ihm dann mitgeteilt, dass Inselgottesdienste von den Ligerzern «seit vielen Jahren regelmässig durchgeführt werden». Und daran habe sich bisher niemand gestossen; ja, man wisse nicht einmal, ob jemals eine formelle Bewilligung eingeholt worden sei ... Anmerkung der Redaktion.*



Der Inselgottesdienst – eine Einladung

Zum alljährlichen Inselgottesdienst kommen Gemeindeglieder zusammen, um an diesem schönen Ort gemeinsam zu beten, zu singen und Gottes Wort zu hören. In unserer Kirchgemeinde ist es normal, dass einige von uns zum Gottesdienst «reisen». Die Twanner kommen nach Ligerz in den Gottesdienst. Die Ligerzer besuchen die Twanner Kirche und auch in Tüscherz ist ab und zu ein Gottesdienst. Der Inselgottesdienst ist ein Vorbote dieses Miteinander!

Auf der Insel wird bei diesem Gottesdienst auch gern eine Taufe gefeiert. Ich kann das gut verstehen. Es ist ein schöner Ort und ich fühle mich Gott hier nahe. Der Pavillon auf der Anhöhe der Insel mit seiner Einfachheit und Enge lässt uns nahe zusammensitzen. Die grossen, alten Bäume rundherum, strahlen Geborgenheit aus und spenden Schatten. Die Sonnenstrahlen glitzern und suchen sich ihren Weg bis zum Inselboden. Vögel und anderes «Getier» haben hier ihr Zuhause.

Beim Inselgottesdienst gibt es einen besonderen musikalischen Rahmen. Wir müssen auf Orgel oder Flügel verzichten und werden dafür mit anderen musikalischen Kostbarkeiten belohnt. Letztes Jahr liess uns Jérémie Jolo spüren und miterleben, was seine Klarinette für Töne und Gefühle fabrizieren kann. Für mich war es ein Erlebnis.

In diesem Sommer treffen wir uns am 25.8.2019 um 11 Uhr zum Inselgottesdienst auf der St. Petersinsel. Eigentlich trifft man sich schon an den Anlegestellen in Tüscherz, Twann und Ligerz. Man reist gemeinsam mit dem Schiff an. Das ist nichts Alltägliches. Die Überfahrt gibt Zeit zum Reden und Schauen. Dann kommt der Spaziergang zum Pavillon. Es geht kurz bergauf und man muss auf den Weg und den eigenen Atem achten. Vielleicht braucht auch jemand Hilfe, eine Hand zum Halten. Und nach 10 Minuten sieht man den Pavillon und freut sich, anzukommen. Noch ein Blick über das Wasser und auf die Rebberge und dann ist man parat für Gottes Wort.

Ich möchte Sie einladen! Erleben Sie einen besonderen Sonntagvormittag an einem der schönsten Flecken am Bielersee!

EVELINE MICHEL